



- I - SOZIALE VERANTWORTUNG UND GEGENSEITIGE VERPFLICHTUNGEN: UNSERE WERTE

Crédit Mutuel Alliance Fédérale, eine Genossenschaftsgruppe, die Trägerin der Werte Nähe und Solidarität ist

Crédit Mutuel Alliance Fédérale, ein engagierter und sozial verantwortlicher Akteur, setzt seine Politik der sozialen und genossenschaftlichen Verantwortung (Responsabilité Sociale et Mutualiste, RSM) im Rahmen einer langfristigen Strategie um, die den Entwicklungsplan der Einheiten der Gruppe ergänzt und zur Verbesserung ihrer Leistung beiträgt. Der RSM-Ansatz ist auf fünf Ambitionen und 15 Verpflichtungen ausgerichtet, die die Werte und wichtigsten sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Orientierungen der Gruppe widerspiegeln.



Crédit Mutuel Asset Management, die Vermögensverwaltungsgesellschaft der Crédit Mutuel Alliance Fédérale, fügt sich vollständig in den Rahmen dieser fünf Ambitionen ein. Das verantwortungsbewusste Investieren¹ ist die wesentliche Umsetzung davon im Rahmen unserer Tätigkeit. Die Geschäftsleitung von Crédit Mutuel Asset Management ist in enger Zusammenarbeit mit ihrem Verwaltungsrat für die Umsetzung der für die Gruppe geltenden RSM-Politik verantwortlich.



Crédit Mutuel Asset Management, ein engagierter Akteur seit mehr als 15 Jahren

Crédit Mutuel Asset Management engagiert sich seit ihrer Gründung für das verantwortungsbewusste Investieren und beteiligt sich an den Überlegungen, Arbeiten und Maßnahmen des Finanzplatzes, um die Entwicklung der Praktiken im Bereich der nachhaltigen und verantwortlichen Finanzwirtschaft voranzutreiben. Unsere aktive Rolle wird vor allem an den verschiedenen Aufgaben deutlich, die wir seit mehr als 15 Jahren im Finanzsektor übernehmen.



Quelle: Crédit Mutuel Asset Management.

Insbesondere Crédit Mutuel Asset Management ist seit 2012 Unterzeichner der Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Investment (PRI) und verpflichtet sich, diese einzuhalten. Diese Grundsätze, die auf anerkannten internationalen Übereinkommen beruhen, richten sich an institutionelle Anleger. Bei den sechs PRI handelt es sich um eine Reihe freiwilliger und ehrgeiziger Anlagegrundsätze, die eine Liste möglicher Maßnahmen zur Einbeziehung der ESG²-Fragestellungen (Umwelt, Soziales und Governance) in die Portfoliomanagementaktivitäten bieten:

- Berücksichtigung von ESG-Fragen bei unseren Anlageentscheidungsprozessen
- Berücksichtigung von ESG-Fragen bei unserer Aktionärspolitik und -praxis
- Aufforderung der Unternehmen, in die wir investieren, zu Transparenz und zur Veröffentlichung von Informationen über ihre ESG-Praktiken
- Förderung der Annahme und Anwendung der Grundsätze bei den mit der Vermögensverwaltung befassten Stellen
- Berichterstattung über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Investment
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Akteuren im Finanzsektor, die sich zur Einhaltung der Grundsätze verpflichtet haben, um unsere Effizienz zu steigern



- II - GRUNDSÄTZE DES VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN INVESTIERENS

Die Philosophie des verantwortungsbewussten Investierens von Crédit Mutuel Asset Management beruht auf den Werten der Gruppe, der sie angehört, und fügt sich vollständig in den Rahmen der fünf Ambitionen der sozialen und genossenschaftlichen Verantwortung (RSM) der Crédit Mutuel Alliance Fédérale ein.

Crédit Mutuel Asset Management geht auf die Bedürfnisse ihrer Kunden und Mitglieder und die Entwicklung ihrer Anliegen in den einzelnen Regionen im Bereich verantwortungsbewusster Konsum und Klimaverpflichtungen ein und passt ihr Angebot regelmäßig an und handelt dabei im besten Interesse ihrer Kunden und Mitglieder und mit einem hohen Maß an Transparenz bei ihren Aktivitäten. Als Vermögensverwalter tragen wir die Verantwortung, eine Palette von Fonds anzubieten, die die Risiken und Chancen in Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigen und die Finanzierung der Aktivitäten von morgen erleichtern. Um dies zu erreichen, überzeugt sich Crédit Mutuel Asset Management davon, dass die Unternehmen und Staaten, in die sie investiert, bewährte Praktiken, insbesondere zur Förderung der Klimawende, im Bereich der Governance und der Entwicklung des Humankapitals anwenden - Werte, die bei der Gruppe einen hohen Stellenwert haben.

Crédit Mutuel Asset Management berücksichtigt ESG-Kriterien (Kriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance) bei ihrer Verwaltung und engagiert sich insbesondere in Sektoren mit hohen ökologischen und sozialen Risiken, indem sie die sektorbezogenen Maßnahmen der Gruppe umsetzt. Das Engagement und der Dialog mit den Emittenten spielen eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung der Unternehmenspraktiken, vor allem bei Kontroversen.

Insbesondere im Bereich Umwelt verfolgt Crédit Mutuel Asset Management das Ziel, die Klimawende durch Beteiligung an der Neuausrichtung der Finanzströme auf eine Wirtschaft zu fördern, die mit dem internationalen Ziel vereinbar ist, die Erderwärmung auf unter 2 Grad zu begrenzen. Unsere Verpflichtungen im Finanzsektor, insbesondere durch die Unterzeichnung der Pariser Klimaschutzübereinkommens und der Green Bonds Principles, bezeugen diese Absicht. Crédit Mutuel Asset Management engagiert sich aufgrund der Werte der Nähe und der Solidarität der Unternehmensgruppe, zu der sie gehört, seit mehreren Jahrzehnten für die Entwicklung des Impact Investing³, insbesondere durch Gemeinwohl-Investitionen zur Förderung der lokalen Gebiete und Initiativen.

Schließlich ist Crédit Mutuel Asset Management als verantwortungsbewusster Investor bestrebt, ihre Rolle als Aktionär wahrzunehmen, indem sie systematisch bei den Hauptversammlungen abstimmt und transparent über ihre Art der Ausübung der Stimmrechte informiert.



- III - ANSATZ DES VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN INVESTIERENS

Das verantwortungsbewusste Investieren fließt nach und nach in sämtliche Geschäftsfelder von Crédit Mutuel Asset Management ein. Dazu wird für die meisten Fonds ein Verfahren für die Einbeziehung der ESG-Kriterien⁴ und ein SRI-Ansatz für eine gezielte Palette von Fonds angewandt, die für alle unsere Kunden bestimmt sind. Der SRI-Ansatz von Crédit Mutuel Asset Management erfolgt im Rahmen der Grundsätze des französischen „Label ISR public“⁵.



■ Ausschlüsse und sektorbezogene Maßnahmen

Crédit Mutuel Asset Management schließt gemäß den von Frankreich unterzeichneten internationalen Übereinkommen und Verträgen bedingungslos alle Gesellschaften von allen ihren Geschäftsfeldern aus, die an der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb so genannter umstrittener Waffen beteiligt sind. Dieser Ausschluss betrifft Antipersonenminen im Sinne des 1999 in Kraft getretenen Vertrags von Ottawa und Streumunition im Sinne der 2008 verabschiedeten Konvention von Oslo.



Eines der zentralen Engagements im Rahmen der RSM-Politik der Crédit Mutuel Alliance Fédérale bezieht sich auf die Überwachung der Finanzierungs- und Investitionsaktivitäten von Sektoren mit hohen ökologischen und sozialen Risiken in Form von sektorbezogenen Maßnahmen. Diese betreffen beispielsweise die Bereiche Kohlekraftwerke, Waffen und Bergbau. Crédit Mutuel Asset Management setzt diese sektorbezogenen Maßnahmen schrittweise und gemäß einem intern festgelegten Zeitplan im Hinblick auf ihre Aktivitäten zur Verwaltung von Vermögenswerten für Dritte im Einklang mit den von der Gruppe festgelegten Grundsätzen um.

■ Proprietäres Modell der nicht-finanziellen Analyse

Die Berücksichtigung nicht-finanzieller Kriterien bei den Fonds von Crédit Mutuel Asset Management basiert auf einem proprietären ESG-Analysemodell, das von ausgewählten Rating-Agenturen unterstützt wird und sich auf Unternehmen und Staaten bezieht. Das Modell basiert auf einer speziellen Methodik, die aus 44 Indikatoren aus 20 Kategorien besteht, die den von Crédit Mutuel Asset Management angewandten globalen Ansatz widerspiegeln und alle Qualitätskriterien in den Bereichen Unternehmensführung, Gesellschaft, Soziales und Umwelt, einschließlich des Klimas, abdecken.

Unser nicht-finanzieller Ansatz vergleicht Unternehmen innerhalb ihrer eigenen Branche, um diejenigen Unternehmen zu identifizieren, die bei dem Verständnis der Risiken (physische, marktbezogene, finanzielle, Regulierungs- und Reputationsrisiken) und Chancen im Hinblick auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung, wie sie in den 17 SDGs⁶ der Vereinten Nationen definiert sind, die größten Fortschritte erzielen.

Dieses proprietäre Modell ermöglicht es, die erhobenen Informationen zu normieren und zu standardisieren (basierend auf einer Gesamtpunktzahl zwischen 1 und 10). Ergänzend wird eine qualitative Analyse intern von einem ESG-Expertenteam durchgeführt. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die tendenzielle Fähigkeit des Unternehmens zur Integration der 5 Säulen, die unseren Ansatz bilden, und zur Einführung diesbezüglicher Neuerungen über einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren zu bewerten. Am Ende werden die Unternehmen des Anlageuniversums von Crédit Mutuel Asset Management in 5 Gruppen eingeteilt, die ihrer nicht-finanziellen Performance auf Grundlage dieser sowohl vergangenheits- als auch zukunftsbezogenen Analysen Rechnung tragen.

Die Überwachung wichtiger Kontroversen ist Bestandteil dieses Systems.

Dieses proprietäre Instrument, das von einem Team mit mehr als 20-jähriger Erfahrung im Bereich verantwortungsbewusstes Investieren verwaltet wird, wird allen Managementteams zur Verfügung gestellt.

Das ESG-Analysemodell für Unternehmen von Crédit Mutuel Asset Management beruht auf fünf Säulen:

- Soziales
- Umwelt
- Wirtschaft und Gesellschaft
- Unternehmensführung
- Engagement des Unternehmens für einen sozial verantwortungsbewussten Ansatz



Ebenso beruht das ESG-Analysemodell für Staaten von Crédit Mutuel Asset Management auf fünf Säulen:

- Achtung der Grundfreiheiten
- Schutz von Umwelt und Lebensqualität
- Bildung und Gesundheit
- Rechtsrahmen
- Wirtschaftliches Wohl

■ Beurteilung der Klimarisiken

Unser proprietäres ESG-Analysemodell berücksichtigt die Herausforderungen der Klimawende für die Emittenten durch die Prüfung folgender Faktoren:

- Analyse der CO2-Strategie
- Rolle der Innovation
- Messung ihrer Entwicklung
- Beschlussfassung und Wirkung

Mit diesem System soll die CO2-Bilanz und allgemeiner das Ausmaß, in dem unsere Portfolios vom Klimawandel betroffen sind, gemessen werden.

Alle von Crédit Mutuel Asset Management im Rahmen ihres Ansatzes der nicht-finanziellen Analyse und der Beurteilung der Klimarisiken verwendeten Indikatoren sind auf der Website www.creditmutuel-am.eu verfügbar.

■ Verfahren für die Einbeziehung der ESG-Kriterien

Durch die Berücksichtigung von ESG-Kriterien in Verbindung mit Finanzindikatoren sollen Unternehmen ermittelt werden, die sowohl erfolgreich als auch innovativ sind und Lösungen für ökologische und soziale Herausforderungen bieten. Wir sind überzeugt, dass diese Unternehmen langfristig eine starke Performance erzielen werden. Darüber hinaus erleichtert die nicht-finanzielle Analyse die Aufdeckung von Risiken im Zusammenhang mit umstrittenen Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Governance, die sich negativ auf den Ruf und letztendlich auch auf die Rentabilität der Unternehmen auswirken können.

Das proprietäre Rating und die Einstufung in 5 separate Gruppen stehen allen Portfoliomanagern zur Verfügung, um eine ESG-Risikoprämie in ihre Risikoprämie für die finanzielle Bewertung einzubeziehen, die entweder eine positive Auswirkung durch Erhöhung des Kursziels oder eine negative Auswirkung durch Verringerung der objektiven Bewertung haben kann.

Diese Integrationsmethode wirkt sich auf die Investitionen aus.

■ Sozial verantwortliches Investieren (SRI)

Sozial verantwortliches Investieren umfasst mehrere Anlagestrategien, ohne dass es heute eine regulatorische Definition dafür gibt. Die Association Française de la Gestion Financière (AFG) und das Forum pour l'Investissement Responsable (FIR) definieren SRI als „eine



Anlage, die darauf abzielt, die wirtschaftliche Performance mit den sozialen und ökologischen Wirkungen in Einklang zu bringen, indem Unternehmen und öffentliche Einrichtungen, die unabhängig von ihrer Branche zur nachhaltigen Entwicklung beitragen, finanziert werden. Durch die Beeinflussung der Unternehmensführung und des Verhaltens der Akteure fördert SRI eine verantwortungsvolle Wirtschaft.“ Als Pionier der sozial verantwortlichen Verwaltung engagiert sich Crédit Mutuel Asset Management seit mehr als 20 Jahren für SRI. Die Verwaltung von SRI-Fonds bei Crédit Mutuel Asset Management erfolgt gemäß den Grundsätzen des französischen „Label ISR public“.

Grundsätzlich basieren die Regeln für die Titelauswahl für die verantwortungsbewussten Fonds auf dem oben dargestellten nicht-finanziellen Analysemodell, um insbesondere die Anforderungen des „Label ISR public“ zu erfüllen, die darin bestehen, mindestens 20% des ursprünglichen Anlageuniversums auszuschließen.

■ Gemeinwohl-Fonds mit sozialen Wirkungen

Im Einklang mit den sozialen und genossenschaftlichen Werten der Gruppe, zu der sie gehört, hat Crédit Mutuel Asset Management eine Palette von solidarischen Produkten entwickelt. Die Ethikfonds ermöglichen es, die Erträge aus der Anlage ganz oder teilweise an eine gemeinnützige Einrichtung mit sozialem, humanitärem oder ökologischem Charakter zu spenden, und die Gemeinwohl-Investmentfonds zielen darauf ab, zwischen 5 und 10% des Fondsvermögens in gemeinnützige Vereine oder Unternehmen zu investieren. So unterstützen die 4 Gemeinwohl-Fonds der Palette vermögenswirksamer Leistungen Social Active 8 Strukturen, die aufgrund ihrer Themenbereiche und ihrer sozialen Vielfalt, ihrer lokalen Präsenz und ihres Solidaritätsansatzes ausgewählt wurden.

In diesem Rahmen unterstützen wir insbesondere France Active, die erste solidarische Investmentgesellschaft Frankreichs, um uns an Projekten zu beteiligen, die sich für den sozialen Zusammenhalt und die Integration durch Beschäftigung einsetzen.

■ Das verantwortungsbewusste Investieren beim Multimanagement von Crédit Mutuel Asset Management

Das Engagement von Crédit Mutuel Asset Management für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Finanzwirtschaft betrifft auch Multi-Manager-Fonds über ein eigenes Due-Diligence-Verfahren, das insbesondere Folgendes berücksichtigt:

- den Ansatz und das Engagement der ausgewählten Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf ESG, z. B. ob sie die Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Investment unterzeichnet hat
- den Umfang der (externen und internen) Ressourcen und der ESG-spezifischen Analyse-Tools der Verwaltungsgesellschaft
- die Prozesse für das Research und die Analyse der ESG-Daten des Managementteams
- die Methode zur Bewertung der Auswirkungen der ESG-Risiken und -Chancen der Emittenten
- die Art und Weise, wie das Managementteam seine Aufgaben im Bereich Abstimmung und Engagement erfüllt



- IV - ABSTIMMUNG UND ENGAGEMENT

■ Abstimmungspolitik

Die Ausübung von Stimmrechten und der Dialog mit den Emittenten sind wesentliche Elemente der Verantwortung von Crédit Mutuel Asset Management als verantwortungsbewusster Investor.

Bewährte Praktiken im Bereich der Unternehmensführung tragen zur Risikokontrolle bei, fördern die Wertschöpfung und schützen die Interessen der Kunden. Unser Abstimmungsuniversum umfasst alle Unternehmen im Portfolio. Die seit 15 Jahren angewandte Abstimmungspolitik von Crédit Mutuel Asset Management ist eine Fortsetzung ihrer Anlagestrategie, deren Ziel es ist, unter Einhaltung der Richtlinien der Fonds langfristig eine regelmäßige Performance zu erzielen.

Die Grundsätze der Abstimmungspolitik von Crédit Mutuel Asset Management lauten wie folgt:

- Achtung der Rechte der Minderheitsaktionäre und Fairness zwischen den Aktionären
- Transparenz und Qualität der Informationen, die den Aktionären zur Verfügung gestellt werden
- Klarheit und Gleichgewicht der Befugnisse zwischen den Führungsorganen
- Nachhaltigkeit und Integration der langfristigen Unternehmensstrategie
- Unterstützung bewährter Corporate-Governance-Praktiken

Die vollständige und jährlich geprüfte Abstimmungspolitik kann auf unserer Website abgerufen werden.

■ Engagement

Engagement von Aktionären bzw. aktive Aktionärspolitik bezeichnet die Tatsache, dass ein Investor zu ESG-Angelegenheiten Stellung bezieht und die Zielunternehmen beeinflusst, damit sie ihre Praktiken langfristig verbessern. Diese Forderungen werden über einen strukturierten Ansatz gestellt, der einen direkten Dialog mit dem Unternehmen und eine langfristige Nachverfolgung umfasst. Bei den großen europäischen Unternehmen wird ein Ansatz für einen intensiven Dialog mit den Aktionären verfolgt.

Die Überwachung von Kontroversen kann auch zu einem Dialog mit den Unternehmen führen (Menschenrechte, Gleichstellung von Frauen und Männern, Korruption, Umweltverschmutzung usw.).



- V - TRANSPARENZ

Als verantwortungsbewusster Investor verpflichtet sich Crédit Mutuel Asset Management, transparent über ihre Aktivitäten bei allen Kunden und Partnern zu kommunizieren. Zu diesem Zweck stellen wir mehrere Dokumente zur Verfügung, die auf unserer Website verfügbar sind:

- Abstimmungs- und Engagementpolitik
- CO2-Politik
- Artikel 173 des Energiewende-Gesetzes für grünes Wachstum
- Transparenzkodex für SRI-Fonds
- Jahresbericht über die Ausübung der Stimmrechte
- CO2-Bilanz der Fonds über 500 Mio. € und der SRI-Fonds (demnächst)

Darüber hinaus werden die SRI-Fonds, die Gemeinwohl-Fonds und die Green-Bond-Fonds von Crédit Mutuel Asset Management systematisch einem Verfahren für die Vergabe von Labels unterzogen, um die Transparenz für die Marktteilnehmer zu erhöhen.



GLOSSAR

¹**Verantwortungsbewusstes Investment:** Dieser Begriff umfasst sämtliche Anlageansätze, bei denen ökologische, soziale und Governance-Kriterien berücksichtigt werden, nach der Überzeugung, dass diese Ansätze nicht nur zur Risikobegrenzung beitragen, sondern auch die langfristige finanzielle Performance verbessern.

²**ESG-Kriterien:** Anhand der ESG-Kriterien lässt sich bewerten, ob in der Strategie der Wirtschaftsakteure nachhaltige Entwicklung und langfristige Herausforderungen durch Umweltfaktoren (CO₂-Emissionen, Recycling, Wasseraufbereitung und Abfall...), soziale Aspekte (Parität, Gesundheit und Ausbildung der Arbeitnehmer...) und Governance (Transparenz, Unabhängigkeit und Parität in den Verwaltungsräten...) berücksichtigt werden.

³**Impact Investing:** Impact Investing oder wirkungsorientiertes Investieren zeichnet sich hauptsächlich durch eine Investition in Unternehmen aus, die ausdrücklich die Absicht haben, positive ökologische oder soziale Wirkungen zu erzielen, wobei sie sich verpflichten, den Umfang dieser Wirkungen zu messen. In Frankreich fügt sich das Impact Investing in das etablierte Konzept des „sozialen Finanzwesens“ (finance solidaire) ein, das darin besteht, in Unternehmen der Solidarwirtschaft (Integration durch Arbeit, ökologische Landwirtschaft, Bekämpfung von schlechten Wohnverhältnissen usw.) zu investieren.

⁴**Einbeziehung von ESG-Kriterien (OGA):** Die Ansätze zur Einbeziehung von ESG-Kriterien zielen darauf ab, die Werte im Portfolio neben der Berücksichtigung von finanziellen Kriterien anhand von ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien nach einem zweifachen Ansatz zur Risikokontrolle und zur Wertschöpfung auszuwählen, der jedoch weniger streng als die SRI-Ansätze ist.

⁵**Label ISR public:** Das 2016 gegründete und vom Finanzministerium unterstützte SRI-Label soll sozial verantwortliche Anlageprodukte bekannter machen und Anlegern eine Methodik zur Bewertung der Emittenten auf der Grundlage der ESG-Kriterien garantieren.

⁶**Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs):** Im Jahr 2015 verabschiedeten die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und ihre 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die darauf abzielen, Armut in allen ihren Formen ein Ende zu setzen und eine umweltfreundliche Welt zu schaffen. Die wichtigsten Herausforderungen, die diese 17 Ziele abdecken, beziehen sich auf Armut, Ungleichheit, Gesundheit, Bildung, Klima, Frieden und Gerechtigkeit.